

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 18. Sept. 1804. No. 112.

Wien, vom 9. Sept.

Am 1ten und 2ten d. waren in dem Lager bei Turas in Mähren große Feldmanöver.

Die Friedensunterhandlungen in Belgrad sollen dem Abschlusse nahe, und sehr zum Vortheil der Serwier ausgefallen seyn.

Am 7ten sind Se. königl. preussische Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm Heinrich, Sohn des Prinzen Ferdinand von Preussen, hier angekommen. Heute wird ihm zu Ehren maskirter Ball in dem k. k. Redoutensaal gegeben.

Da die Unruhen in Serbien fort dauern, so wird ein Truppenkorps von sieben Regimenten Infanterie und zwei Regimenten Cavallerie bei Semlin und Pancowa zusammengezogen, um unsre Grenzen sicher zu stellen.

Rom, vom 26. Aug.

Das kürzlich vom heil. Vater abgehaltene Consistorium betraf nichts anders, als die Wiederbesetzung mehrerer erledigten Bisthümer. Ueber die Reise des Pabstis ist noch nichts entschieden.

Venedig, vom 1. Sept.

Vor einigen Tagen sind Schiffe aus Korfu mit dortigen Briefen vom 3ten August hier eingetroffen, und gestern kamen andere Schiffe mit den Briefen vom 13ten August an. Nach den ersten Berichten waren abermals zwei russ. Fregatten mit Truppen am Borde in Paxos angekommen und nach den letzten Briefen waren zwei russ. Linienschiffe in den Hafen von Korfu mit 1800 Mann am Borde, eingelaufen. Zu gleicher Zeit wurden noch andere russische Schiffe mit Truppen und Kriegsvorrath angesagt.

Neapel, vom 21. Aug.

Das Karthäuserkloster St. Martino, auf einem Berge zunächst bei hiesiger Stadt, und die Benediktiner Abtei St. Severino,

die aufgehoben waren, sind nun auch wieder durch zwei königl. Depeschen hergestellt. Dieser neue Sieg des Kloster- und MönchsweSENS ist hier mit mancherlei Feierlichkeiten, woran das Volk lebhaften Antheil nahm, begangen worden.

Der Vesuv fährt fort Lava auszuwerfen. Bei Tag ist sein Scheitel in eine schwarze Rauchwolke eingehüllt, des Nachts aber erscheint diese in transparenten Feuer, das einen herrlichen Anblick gewährt. Der Crater wirft diesmal keine Steine, sondern nur viele Asche aus, die weit und breit umher fliegt. Des Nachts ist immer halb Neapel bei dem Fort St. Elmo und an andern der Stadt nahe liegenden Bergen versammelt, um dieses Schauspiel mit anzusehen. In den Häusern längs den Häfen genießt man es aus den Fenstern und auf den Altanen.

Zu Castell-a-Mare liegt fortdauernd ein engl. Kriegsschiff von 74 Kanonen vor Anker, um, wenn es die politischen Umstände erfordern sollten, den hier residirenden engl. Gesandten, Herrn Elliot, und die Kaufleute dieser Nation sogleich aufnehmen zu können. Letztere versehen sich nur mit schwachen Waarenlagern, um immer zum schnellen Einpacken bereit zu seyn.

Der Czminister, Herr Acton, lebt auf seinen Gütern in Sicilien.

Die auf Korfu bisher angekommenen russ. Truppen werden nun auch auf die andern Inseln der Ionischen, oder 7 Inseln-Republik, als Zante, Zephalonia, Paxos u. c. vertheilt. Das nöthige Getraide wird ihnen aus den russ. Häfen des schwarzen Meeres zugeführt.

Regensburg, vom 6. Sept.

Der königlich preussische Legationsrath Kaufmann hat ein Recept von Berlin erhalten, worin Se. Majestät die neue erb-